

VII. Pädagogischen Kongresses ist vor allem darüber zu beraten, wie das neue Lehrplanwerk und die „Aufgabenstellung zur weiteren Entwicklung der staatsbürgerlichen Erziehung der Schuljugend der DDR“ unter Nutzung der Erfahrungen der Besten mit höchsten Ergebnissen in der sozialistischen Bildung und Erziehung verwirklicht werden können. Dafür sind alle an den Schulen vorhandenen Mittel und Möglichkeiten effektiv und rationell zu nutzen.

In den Berichtswahlversammlungen sind Festlegungen zu treffen, damit die Entwicklungsprobleme unserer Gesellschaft, wie sie in den Beschlüssen des Zentralkomitees dargelegt sind, in die tägliche Arbeit der Schule einfließen.

Aufgabe aller Parteimitglieder ist es, die FDJ- und die Pionierorganisation vorbildlich zu unterstützen, die politisch bewußte, eigenverantwortliche Leitung der Tätigkeit des Jugendverbandes noch wirksamer zu fördern, eine hohe Lemmoral zu erreichen und zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung beizutragen.

Die Schulparteiorganisationen sollten im Rechenschaftsbericht kritisch einschätzen, wie die Schule ihrer Funktion als Zentrum der Bildung und Erziehung der Schuljugend gerecht wird. Dabei sollte auch geprüft werden, ob die Zusammenarbeit der Schulparteiorganisation mit der Partei-gruppe der Elternvertretungen und den Parteiorganisationen der Betriebe und Genossenschaften den Anforderungen der Parteibeschlüsse entspricht.

In den Grundorganisationen der Kunst- und Kultureinrichtungen sowie der Künstlerverbände sind die Parteiwahlen zu nutzen, um die marxistisch-leninistische Erziehungs- und Bildungsarbeit unter den Künstlern und Kulturschaffenden weiter zu erhöhen und ihre aktive Mitwirkung bei der weiteren Gestaltung der sozialistischen deutschen Nationalkultur zu fördern.

Ausgehend von den Beschlüssen der 14. Tagung des Zentralkomitees sind die Aufgaben für die weitere Entwicklung eines vielseitigen, interessanten Kulturlebens in der sozialistischen Gesellschaft festzulegen, und es ist den Künstlern bei der Meisterung der künstlerischen Grundaufgabe der siebziger Jahre Unterstützung zu geben, damit aussagestarke Werke in allen Kunstbereichen entstehen.

Die politisch-ideologische Arbeit der Grundorganisationen muß wirksam dazu beitragen, daß das Verständnis der Kulturschaffenden für das Wachstum der Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninisti-